



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Europa
Az.: 009-0/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

2. Juni 2014

Rundschreiben Nr. 251/2014

Konsultation der EU-Kommission zur Europa 2020-Strategie

Kurzfassung:

Die Europäische Kommission bittet Kommunen, Bürger und Unternehmen, sich im Rahmen einer Konsultation zu der Europa 2020-Strategie zu äußern. Die Strategie, die im Jahr 2010 auf den Weg gebracht wurde, soll der Förderung von intelligentem, nachhaltigem und integrativem Wachstum dienen. Die im Rahmen der Konsultation gefundenen Ergebnisse sollen in eine Halbzeitbewertung einfließen und eine mögliche Anpassung der Strategie an neue Herausforderungen ermöglichen.

Die Europäische Kommission ruft zu einer Konsultation zur vorläufigen Bilanz der Europa 2020-Strategie auf. Die Strategie, die im März 2010 als Nachfolgeprogramm der Lissabon-Strategie lanciert wurde, ist auf fünf Kernziele in den Bereichen Beschäftigung, Forschung und Entwicklung, Klima und Energie, Bildung sowie Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgerichtet. Die fünf Kernziele lauten:

1. Erhöhung der Erwerbsquote der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren auf mindestens 75%,
2. Erhöhung der Investitionen der Mitgliedstaaten in Forschung und Entwicklung auf 3% des BIP,
3. Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 20%, Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf 20% und Erhöhung der Energieeffizienz um 20%,
4. Senkung des Anteils der frühzeitigen Schuld- und Ausbildungsabgänger auf unter 10% und Erhöhung des Anteils junger Menschen mit einem höheren Bildungsabschluss auf mindestens 40% und
5. Verringerung der Zahl der von Armut oder sozialer Ausgrenzung gefährdeten Personen um mindestens 20 Millionen.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Außerdem umfasst sie sieben Aktionsprogramme in Bereichen, die als entscheidende Triebkräfte für das Wachstum gelten, nämlich Innovation, digitale Wirtschaft, Beschäftigung, Jugend, Industriepolitik, Armut und Ressourceneffizienz.

Nach vier Jahren hat die EU-Kommission vorgeschlagen, die Strategie Europa 2020 einer Überprüfung zu unterziehen. Am 5. März 2014 wurde von der EU-Kommission die Mitteilung: „Bestandsaufnahme der Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ (**Anlage**) veröffentlicht, in der sie erste Schlüsse aus den ersten Jahren der Umsetzung der Strategie zieht.

Nach Ansicht der EU-Kommission könne die EU deutliche Erfolge vorweisen:

- So wurden die Treibhausgasemissionen bereits bis zum Jahr 2012 um 18% gesenkt, bis zum Jahr 2020 solle nach der Einschätzung der Kommission ein Emissionsrückgang um 24% möglich sein.
- Der Anteil der erneuerbaren Energien betrug im Jahr 2012 bereits 14,4%, bis zum Jahr 2020 werde derzeit mit einem Anstieg auf bis zu 21% gerechnet.
- Die Schulabbrecherquote hat sich von 15,7% im Jahr 2005 bis zum Jahr 2012 auf 12,7% reduziert.
- Der Anteil von jungen Menschen mit einem Hochschulabschluss stieg im Jahr 2012 auf 35,7% an, es werde erwartet, dass die Vorgaben von 40% bis zum Jahr 2020 erreicht werden.

Trotz dieser sicherlich positiven Entwicklungen werde die EU die Vorgaben in den Bereichen Beschäftigung, Armutsbekämpfung, sowie Forschung und Entwicklung verfehlen. Die für das Jahr 2020 prognostizierte Beschäftigungsquote liege bei 72%, die Investitionen für Forschung und Entwicklung würden für das Jahr 2020 in Höhe von 2,2% des Bruttoinlandsproduktes prognostiziert. Insgesamt muss bei der Betrachtung der Zahlen allerdings beachtet werden, dass die Situation sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat deutlich unterscheidet. So liegt die Arbeitslosenquote in Österreich derzeit bei 5,0%, in Griechenland bei bis zu 27,6%. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttoenergieendverbrauch betrug in Schweden im Jahr 2012 bereits 51%, im Vereinigten Königreich lag er dagegen bei 4,2%.

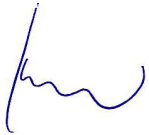
Auf Grundlage dieser ersten Ergebnisse soll nun die Ausgestaltung der Strategie für die kommenden Jahre ausgearbeitet werden. Ziel der Konsultation ist es, festzustellen, ob die im Jahr 2010 gesetzten Ziele aus Sicht der Teilnehmer geeignet sind, um ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in der EU zu erreichen. Zudem werden die Teilnehmer aufgefordert, Vorschläge zur Verbesserung der Strategie und der Einbindung der Interessenträger zu machen. Die gefundenen Antworten sollen in die für das kommende Jahr geplante Halbzeitbewertung der Strategie einfließen und im Anschluss auf dem Frühjahrsgipfel des Europäischen Rates erörtert werden.

Die Konsultation richtet sich sowohl an Kommunen bzw. kommunale Behörden, als auch an Unternehmen und Einzelpersonen. Eine Teilnahme ist **bis zum 31.10.2014** ausschließlich online unter dem folgenden Link möglich:

http://ec.europa.eu/europe2020/public-consultation/form/index_de.htm

Interessierte Landkreise können entweder das Formular direkt auf der Seite ausfüllen oder aber eine Datei mit ihrem Konsultationsbeitrag an gleicher Stelle hochladen.

In Vertretung

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Struckmeier', written in a cursive style.

Struckmeier

Anlage

(**nur** digital in unserem verbandsinternen Internetangebot unter „Rundschreiben“)